



Das Vorstandsteam des Fördervereins für das Gymnasium Mengen entscheidet über die Anträge aus der Schülerschaft.

FOTO: VR

Anträge kommen zum Schuljahresende

Anton Heim bleibt Vorsitzender des Fördervereins des Mengener Gymnasiums

Von Vera Romeu

MENGEN - Anton Heim bleibt Vorsitzender des Freundes- und Fördervereins des Gymnasiums Mengen. Die Mitglieder haben ihn in der Hauptversammlung am Mittwoch einstimmig im Amt bestätigt. Seine Stellvertreterin ist Tatjana Bühler. Nach 22 Jahren als Kassierer übergibt Peter Weiler sein Amt an Kerstin Oertel.

Das vergangene Vereinsjahr war im Vergleich zum Jahr davor, das vor allem ein Jubiläumsjahr war, eher ruhig, so Heim. Erst jetzt zum Ende des Schuljahrs seien Förderanträge eingereicht worden. Für die Delf-Prüfung, für die Theater-AG, für eine Musicalsahrt und für ein neues Sofa für die Unterstufe lägen Anträge vor. So werde sich das Vorstandsteam gleich kommende Woche darüber entscheiden, kündigte er an.

Die Wahlen haben Veränderungen gebracht: Die bisherige zweite Vorsitzende ist nach Pfullendorf gezogen, so wurde ein Nachfolger gesucht und Tatjana Bühler einstimmig in das Amt gewählt. Nachdem Peter Weiler angekündigt hatte, nach 22 Jahren nicht mehr als Kassierer zu kandidieren, war im Vorfeld der Sitzung nach einem neuen gesucht worden. Kerstin Oertel sei bereit, dieses Amt zu übernehmen, berichtete Heim. Sie wurde in Abwesenheit einstimmig gewählt. Schriftführer bleibt Joachim Gäbele. Von den bisherigen Beisitzern kandidierte nur noch Beate Frank. Neu gewählt wurden Thomas Teufel, Matthias Schultz und Jeremias Mayer. Auch die Kassenprüfer sind neu: Silke Kretzdorn und Sabine Schuler.

Feierlich verabschiedete Anton Heim seine Vorstandsmitglieder: Er

dankte Michaela Tritschler für ihr großes Engagement und vor allem für ihre aktive Anwerbung von neuen Mitgliedern beim Schulfest. In der Amtszeit von Peter Weiler seien 70 000 Euro Fördergelder ausgeschüttet worden.

Guter Abiturschnitt

Schulleiter Stefan Bien berichtete über aktuelle Themen. Die Schulleitung sei über den Abiturschnitt zufrieden. Der Schnitt liege bei 2,1, was relativ hoch sei, weil der Landeschnitt gewöhnlich bei 2,3 liege. Die Prüfung sei gut verlaufen. Im nächsten Schuljahr sei die Lehrerversorgung gut. Es gebe wenig neue Zugänge, eine ehemalige Referendarin habe sich entschlossen, ihre Stelle in Mengen anzutreten.

Auch die Generalsanierung des Gymnasiums beschäftigte die Schul-

leitung. Bien wünschte sich, dass der Vorplatz endlich gestaltet werde, damit das Gymnasium ein gutes Erscheinungsbild habe. „Das liegt mir am Herzen“, sagte er. Denn es sei nicht absehbar, dass die Generalsanierung in den nächsten drei Jahren stattfinden werde.

Er berichtete außerdem, dass sich 47 Schüler zum neuen Schuljahr angemeldet haben. Dies ermögliche zwei stabile Klassen zu gründen.

Kassierer Peter Weiler berichtete, dass 2017 ein gutes Wirtschaftsjahr gewesen sei. Zum Schuljahresende werden rund 6000 Euro auf dem Konto sein. Am Ende seines Berichtes sprach er persönliche Worte. Er sei stolz über die Leistung der vergangenen Jahre. Für 70 000 Euro habe der Förderverein Projekte und Anträge der Schüler gefördert. Darauf sei er stolz, sagte er.